

Cramoner feierten Johannesfest im Pfarrgarten

Gerda Jansen

CRAMON Mit dem Glockenge-läut kündigte sich am Samstag in der Kirche zu Cramon ein Festgottesdienst zu Ehren des Heiligen Johannes an. Das beliebte Johannistfest gehört zu den traditionellen Veranstaltungen, die im schönen Cramoner Pfarrgarten stattfinden.

Pastor Markus Seefeld fand die passenden Worte zum christlichen Fest. „Mitte im Jahr begehen wir miteinander feierlich den Johannestag“, so der Pastor. Er wird in vielen Ländern seit dem 4. Jahrhundert und mit verschiedenen Bräuchen gefeiert. Zugleich ist der 24. Juni das christliche Mitsommerfest, der besonders in der Landwirtschaft eine große Bedeutung hat.

Zugleich erinnerte Markus Seefeld an das 20. Jubiläumsjahr des Cramoner Fördervereins. „Dieser Verein trägt viel dazu bei, dass sich Menschen begegnen und gemeinsam Zeit verbringen“.

Regelmäßig finden kulturelle Veranstaltungen in der erst vor einigen Jahren vollstän-dig sanierten Pfarrscheune statt. Darunter Le-

sungen, Ausstellungen, Filmvorführungen oder Konzerte. Aber auch die Erhaltung und Sanierung der Kirche sind einige ihrer vielen guten Vorhaben.

Nach dem Gottesdienst, er wurde musikalisch von Andreas Zimmermann auf der Orgel umrahmt, begaben sich die Besucher in den Pfarrgarten, der schon bestens vorbereitet war. Zahlreiche Tische und Stühlen luden zum Verweilen ein.

Es gab Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, in der

Pfarrscheune stellte Bernd Reichenberger aus Schwerin seine interessanten gemalten Bilder vor. Im Backhaus herrschte Hochbetrieb, denn der Bedarf an frisch gebackenen Brot war groß.

Für die Kinder gab es eine Kreativstrecke mit Schminken und Armbänder basteln und zur späteren Stunde kamen alle Grillfreunde beim Lagerfeuer auf ihre Kosten. Für die gute Stimmung sorgten neben den gut gelaunten Besuchern auch die Band „Schlagsophon“.



Gemütliches Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Kuchen: Der Pfarrgarten bietet ein passendes Ambiente. Foto: Gerda Jansen